



N°13/2022 Nordumfahrung ZH

Newsletter zum Ausbau der Nordumfahrung Zürich | Ausgabe 13 | Juni 2022



Liebe Leserin, lieber Leser

Eine Tunnelbaustelle ist eindrücklich. Ich kann mich auf jeden Fall noch gut an meinen ersten Baustellenbesuch bei der 3. Röhre Gubristtunnel erinnern: Zu beobachten, wie sich die Teilschnittmaschine durchs Gestein fräst, bleibt für mich ein unvergessliches Erlebnis.

Es ist uns in der Projektkommunikation ein wichtiges Anliegen, auch Ihnen spannende Einblicke ins Baugeschehen auf der Autobahn zu ermöglichen. Mit aktuellen Impressionen auf der Projektwebsite sowie mit den Newslettern wollen wir Ihnen die Komplexität der Arbeiten näherbringen und Sie an den Bauarbeiten in der neuen Tunnelröhre teilhaben lassen.

Schon bald werden diese Bauarbeiten aber Geschichte sein. Voraussichtlich im Februar 2023 wird das ASTRA die 3. Gubriströhre dem Verkehr übergeben können. Ich freue mich schon heute auf diesen Moment und bin mir sicher: Die erste Durchfahrt durch den neuen Tunnel wird für uns alle ein eindrückliches Erlebnis werden. Bis es soweit ist, benötigen wir aber noch ein wenig Geduld.

Jérôme Jacky
Beauftragter Information & Kommunikation
Bundesamt für Strassen ASTRA

Überdeckung nimmt Form an

Die Arbeiten an Fahrbahn und Überdeckung der 3. Röhre in Weiningen kommen bisher planmässig voran. Im Juni wird die Decke geschlossen, bis August ist die Fahrbahn fertig. Parallel laufen bereits Vorbereitungsarbeiten für die Instandsetzung der 1. und 2. Röhre Gubristtunnel.



Eisenleger bewehren die Decke über der Fahrbahn.

Bei der Fahrbahn 3. Röhre Gubristtunnel in Weiningen sind die Verbindungen zwischen Werkleitungskanal und Fahrraum sowie die Entwässerungsleitungen erstellt.

Der Unterbau der Bankette, die Kies-sandfundationsschicht und die erste Belagsschicht sind eingebaut. Die erste Belagsschicht dient als Abstellbasis für die Schalungen und Lehrgerüste der Wände und Decke der Überdeckung Weiningen.

Die Arbeiten an der Fahrbahn werden bis Anfang August abgeschlossen. Auch die Seitenwände und acht von zehn Deckenabschnitten sind im Mai erstellt. Noch im Mai wurde die Decke geschlossen. Bis im

August ist auch das Portalschild über der 3. Röhre fertig.

Brückenpfeiler im Mittelstreifen

Für die geplante Verschiebung des Anschlusses Weiningen in Richtung Lim-mattalerkreuz sind bereits die neuen Pfeiler der Überführung Klosterweg und der Einfahrtsrampe im künftigen Mittelstreifen erstellt.

Die Pfeiler im Trennstreifen zwischen der Umfahrungsstrasse und der Fahrbahn Richtung Bern werden bis Oktober 2022 erstellt. Weitere Arbeiten an den Überführungen erfolgen ab 2023. Der Halban-schluss Weiningen ist während der Bauarbeiten verfügbar. Zeitweise nächt-



Bagger tragen kieshaltige Bodenschichten für den neuen Radweg ab.

liche Sperrungen im Rahmen von Verkehrsumstellungen sind unumgänglich.

Abtrag Chriesihoger

Für die neue Führung der Einfahrtsspur Richtung St.Gallen wird aktuell ein Teil des Chriesihogers abgetragen. Die bestehende Böschung wird in Richtung Süden verschoben. Die kieshaltigen Schichten werden zur Erstellung des Dammes der neuen Radwegverbindung zwischen

Unterengstringen und Weiningen verwendet. Die aktuell sichtbare Holzwand auf mittlerer Höhe des Chriesihogers dient zur Sicherung der Zufahrtsstrecke für die Baustellenerschliessung der Instandsetzung von 1. und 2. Röhre. Diese Wand wird bis zum Projektabschluss entfernt und nicht mehr sichtbar sein.

Parallel zum Böschungsabtrag am Chriesihoger haben zwischen der bestehen-

den Einfahrt Richtung St.Gallen und dem Gubrist-Portal oberhalb der begrünten Stützkonstruktion die Aushub- und Baugrubensicherungen für die Erstellung der Wand der Überdeckung begonnen.

Die Stützkonstruktion wird sukzessive demontiert, die Baugruben erstellt. Die graue Betonwand ist eine im Mittel 25 Zentimeter dicke Spritzbetonauflage auf dem anstehenden Untergrund. Zur Gewährleistung der Stabilität wird der Untergrund mit bis zu 15 Meter langen Stahlstäben, sogenannten Ankern, gesichert.

Logistikbrücke für Sanierung 2. Röhre

Neben der heutigen Einfahrt Richtung St.Gallen sind vier markante Betonstützen mit langen Bewehrungsstäben sichtbar. Diese vier Pfeiler sind Bestandteil der sogenannten Logistikbrücke. Über diese wird vom Chriesihoger aus die künftige Baustelle zur Instandsetzung der 2. Tunnelröhre Gubrist erschlossen, unabhängig von den Fahrspuren der A1. Die Logistikbrücke wird bis zum 1. Quartal 2023 der Nutzung übergeben.

Drei Fragen an Roger Fischer: **«Arbeitsbereiche sind strikt abgetrennt»**



Roger Fischer
Stellvertreter Chefbauleitung
Los1 Weiningen

Welche Arbeiten stehen aktuell und bis Ende 2022 in Weiningen an?

Bis August laufen die Betonarbeiten der Überdeckung bei der Fahrbahn 3. Röhre, wo teilweise bis zu 70 Arbeiter gleichzeitig im Einsatz sind. Die Strassenarbeiten inklusive Tests sollten bis Ende Januar 2023 abgeschlossen sein, weil im Februar 2023 die offizielle Eröffnung der dritten Röhre geplant ist. Daneben bereiten wir schon die darauffolgenden Sanierungsarbeiten der 1. und 2. Röhre vor, die mit der 2. Röhre voraussichtlich im Mai 2023 starten.

Was sind auf Bauseite die grössten Herausforderungen?

Wir spüren die Lieferengpässe bei gewissen Gütern, zum Beispiel bei Stahl-Armierungen. Generell funktionieren die Lieferketten nicht mehr so gut wie vor der Pandemie. Daher ist die Einhaltung der Termine die grösste Herausforderung.

Die Bauarbeiten erfolgen alle unter Verkehr. Wie wird die Sicherheit gewährleistet?

Für jede der insgesamt 24 Bauphasen bei den Arbeiten in Weiningen haben wir genaue Arbeitsbereiche festgelegt. Nur in diesen dürfen sich die Bauarbeiter aufhalten. Damit stellen wir sicher, dass Verkehrs- und Arbeitsbereiche immer getrennt sind. Weil die Überdeckung als Tunnelbaustelle gilt, haben wir zusätzliche Sicherheitsmassnahmen wie das Ein- und Auschecken mit Badge eingeführt.

Täglich arbeiten bis zu 160 Spezialisten im Tunnel

Die Installation der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung (BSA) in der 3. Röhre läuft auf Hochtouren. Bis zu 160 Elektriker, Digitalspezialisten sowie Lüftungs- und Maschinentechniker arbeiten jeden Tag im Tunnel.

«Die Digitalisierung ist Standard im Tunnel», stellt Roger Meier, Bauherrenunter-

stützer des ASTRA für die BSA-Arbeiten, klar. Ob Licht, Kameras, Signalisation, Lüftung oder Wasser – alles könne heute im Tunnel digital gesteuert werden.

Diese Steuerung läuft über die Verkehrsleitzentrale der Kantonspolizei Zürich oder über die Betriebsleitzentrale. Zusätzlich stehen dem Pikettdienst des Natio-

nalstrassenunterhalts gesicherte Laptops zur Verfügung.

Das Herz der BSA-Installationen sind die drei Betriebszentralen bei den beiden Portalen sowie in der Tunnelmitte. Wie letztere zum Namen «Sunnerain» gekommen ist, lässt sich wohl nur mit dem Flurnamen erklären.



Mit einer Hebebühne montieren Spezialisten die Ventilatoren für die Tunnellüftung.

Abschluss von verschiedenen Arbeiten in 2022

Die Arbeiten rund um die 3. Röhre Gubristtunnel sind auf beiden Portalseiten weitgehend abgeschlossen. Der Knoten Weiningen konnte im Mai fertiggestellt werden. In Affoltern finden bis Herbst restliche Massnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Verladebahnhofs statt.

Der Verkehr konnte mit dem Abschluss der Kreuzung Zürcher-/Umfahrungsstrasse wieder umgestellt werden. Ebenfalls im Mai erfolgte die Ansaat der ökologischen Ausgleichsfläche beim Tagbaubereich der Überdeckung. Im Herbst wird dort ein Obstbaumgarten mit alten Obstsorten von ProSpecieRara angelegt. Danach sind alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau der 3. Röhre auf Seite Weiningen beendet.

Auf Seite Affoltern laufen die Bodenarbeiten beim Verladebahnhof bis Juni sowie Restarbeiten im Portalbereich der 3.

Röhre. Im Herbst erfolgt die Aufforstung im Bereich entlang der SBB Gleise, der für den Verladebahnhof gerodet werden musste. Zugleich startet auf dem Installationsplatz der Wechsel vom Unternehmer der 3. Röhre zum Unternehmer der Sa-

nierung der ersten beiden Röhren. In der 3. Gubriströhre fehlt noch die definitive Markierung. Diese wird im Spätsommer angebracht. Die Lärmschutzelemente im Portalbereich Affoltern werden im Herbst 2022 montiert.



Der Seitenhang beim Portal der 3. Röhre Gubristtunnel in Affoltern wird begrünt.



Bald eine blühende Wiese? Ein Spezialfahrzeug sät beim Griebuck im Nassspritzverfahren aus.

Magerwiese ersetzt Ackerfläche in Affoltern

Das ASTRA realisiert im Rahmen des Ausbaus der Nordumfahrung Zürich verschiedene ökologische Ersatzmassnahmen, um die einheimische Artenvielfalt zu fördern. Eine davon ist eine 22'000 Quadratmeter grosse Magerwiese im Gebiet Griebuck zwischen A1 und Wehntalerstrasse beim Anschluss Zürich-Affoltern.

Das an das geschützte Flachmoor Hän-siried angrenzende Gebiet Griebuck auf Stadtzürcher Boden beim Anschluss Affoltern war eine ackerbaulich genutzte

Fläche. Das ASTRA überführte diese als ökologische Ersatzmassnahme zu einer extensiv genutzten Magerwiese. Dafür wurden etwa 10'000 Kubikmeter Boden abgetragen, der in ca. 300 Meter Entfernung für die Aufwertung von Fruchtfolgeflächen beim ehemaligen Verladebahnhof verwendet wird. Die Arbeiten sollen diesen Sommer abgeschlossen sein.

Zusätzlich liess das ASTRA nahe der Wehntalerstrasse eine Flutmulde erstellen, die nur bei hohen Grundwasserständen

den mit Wasser gefüllt sein wird. Zudem wurden Wildrosenstrauchgruppen gepflanzt sowie Stein- und Asthaufen angelegt.

Mit dem Projekt Griebuck werden Lebensräume für spezielle Pflanzen- und Tierarten gefördert, die für das Katzen-seegebiet typisch sind, wie Flachmoore und wechselfeuchte Wiesen. In den topografisch etwas höher gelegenen Bereichen des Gebiets Griebuck sind es seltene Pflanzengesellschaften der wechsellückigen und trockenen Wiesen.

Start 2. Röhre

Sobald die 3. Röhre Gubristtunnel eröffnet ist, beginnt das ASTRA mit der umfassenden Sanierung der beiden bestehenden Röhren. Zuerst wird die 2. Röhre in der Mitte saniert, danach die 1. Röhre. Den Auftrag für die Hauptarbeiten hat das ASTRA an die Arge Gubri vergeben. Federführend ist Implenia, weitere Partner sind Walo Bertschinger und Anliker. Die Bauarbeiten kosten insgesamt 184 Millionen Franken und werden rund fünf Jahre dauern. Dabei werden unter anderem der Fahrraum vergrössert und die Sicherheitseinrichtungen erneuert und verbessert.



Infopavillon zu

Der Infopavillon A1 Nordumfahrung Zürich ist seit Ende 2021 geschlossen. Die Informationen aus dem Infopavillon sind zu einem grossen Teil auf der Website www.nordumfahrung.ch abgebildet. Weiterhin zugänglich ist die Aussichtsplattform auf dem Chriesihöger in Weiningen, von der man einen ausgezeichneten Blick auf die Arbeiten an der Überdeckung Weiningen sowie am Erstellen des Halbanschlusses Weiningen erhält.

Impressum

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Filiale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41
8404 Winterthur

Tel. +41 58 480 47 11
Fax +41 58 480 47 90
winterthur@astra.admin.ch
www.nordumfahrung.ch
www.infopavillon.ch
www.autobahnschweiz.ch



© 2022 Bundesamt für Strassen ASTRA, Winterthur
Alle Rechte vorbehalten

Bestellen Sie den Newsletter als
PDF-Datei unter
www.nordumfahrung.ch